Ehem. Heiliggeistspital, ehem. Gasthaus Krone

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/198271759613/

ID: 198271759613 **Datum:** 08.02.2012 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marktstätte
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78642
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

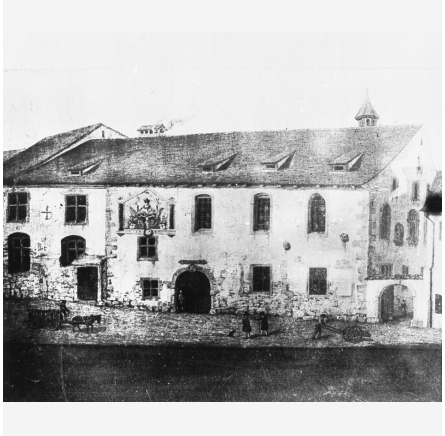
Fotos

Bildbeschreibung:
Verlagshaus des Südkuriers mit Resten des ehem. Spitals zum Hl. Geist in der Halle (um 1950)

Abbildungsnachweis:
Bildindex Foto Marburg (B 717/5)

Bildbeschreibung:
Darstellung nach einem Gemälde von Nikolaus Hug (1851)

Abbildungsnachweis:
Bildindex Foto Marburg (+377 095=



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Anwesen Marktstätte 6 erstreckt sich über zwei mittelalterliche Parzellen.
Bei der Schaffung eines Durchgangs zum Fischmarkt, wurde 1592 (d) das Gasthaus "Krone" an seinem ursprünglichen Standort abgebrochen. Der Name ging auf das unmittelbar benachbarte Gebäude, das "Gasthaus zum Kiel", über, bis dieses schließlich 1832 (d) selbst abgerissen wurde. Dabei ging der Name auf das noch weiter benachbarte Gebäude über, das ehemalige "Blararsche Anwesen". An der Stelle des 1832 (d) abgerissenen Gebäudes befindet sich heute der eingeschossige Speisesaalanbau.

Von der mittelalterlichen Bebauung zeugt nur noch die Nordwand. Sie ist heute Bestandteil des Gebäudes Brotlaube 2.
Der viergeschossige Hauptbau des ehemaligen "Gasthaus Krone" erlebte mehrere Umbauten und befindet sich an der Stelle des früheren "Blarerschen Anwesens", das bei der Stiftung des "Heilig-Geist-Spitals" durch Ulrich Blarer und Heinrich von Bitzenhoffen im Jahre 1225 (d) ausgespart wurde und zu dieser Zeit im Familienbesitz verblieb.

Eine dendrochronologische Untersuchung ausgewählter Hölzer im Gebälk über dem 1. Obergeschoss ergab eine Datierungsspanne zwischen 1326, 1378/179, 1379/80, 1381/82 sowie 1412, 1452, 1454/55. (d)

1. Bauphase: (1225)	Ulrich Blarar stiftet zusammen mit Heinrich von Bitzenhoffen das "Heilig-Geist-Spitals"; Das Anwesen, wo sich heute die "Krone" befindet, behielt er, und es blieb bis ins Jahr 1454 im Familienbesitz. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Bauwerkstyp:	• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit • Spital
2. Bauphase: (1352)	Erstmals wird das Gebäude als Gasthaus erwähnt, allerdings an seinem früheren Standort, neben dem Gasthaus "Adler", an der Stelle

der heutigen Brotlaube. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus

3. Bauphase:
(1380)

Um 1380: Umbau des Blarerschen Anwesens. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1454)

Besitzerwechsel: Die Familie Blarer verkauft das Anwesen. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1587)

Inschrift mit Jahreszahl "1587" an einem der Deckenbalken über dem 1. OG. Dieser Balken datiert dendrochronologisch um 1380, weswegen sie vermutlich mit einem Umbau verbunden sein wird. (d, i)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1592)

Abbruch des "Hauses zur Krone" zur Schaffung einer "durchgehenden gaßen"; aus dem "Gasthaus zum Kiel" wird das "Gasthaus Krone". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1832)

Das "Gasthaus Krone" wird abgerissen: Namen und Wirtsgerechtigkeit gehen auf das danebenliegende "Blarersche Haus" über. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1837)

Um 1837: Umbau des "Gasthofes zur Krone", womit vermutlich der Einbau der Fenster an der nun freistehenden Westseite einherging. (a, gk)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase:
(1870)

Nach 1870: Speisesaalanbau an das traufständige Haus. (s)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Bauphase:
(1895)

Umbau des "Hotel Krone" (3. OG, Mansarde, Balkone); das 1. und 2. OG bleiben von dieser Maßnahme, in Anbetracht der Fensteranzahl und -anordnung, unberührt. (a, gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)

11. Bauphase:
(1902)

Neubau des Speisesaals unter Mitverwendung der hinteren Gartenfläche und einheitliche Umgestaltung des EG am Hauptbau. (a)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
12. Bauphase: (1938)	Einer Fotoaufnahme, die den Empfang der österreichischen Alpenjäger im März 1938 zeigt, gibt ein Fassadengerüst zu erkennen, das auf eine Renovierung hinweist. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
13. Bauphase: (1960)	Um 1960: Umbau zu Redaktionsräumen des "Südkurier". (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Anlagen für Handel und Wirtschaft
	  • Bürogebäude
	  • Gasthof, -haus
	• Bauten für Wohlfahrt und Gesundheit
	  • Spital

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Anwesen Marktstätte 6 erstreckt sich über zwei frühere, mittelalterliche Parzellen, und fügte sich traufständig in die vorhandene Häuserzeile ein.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Von der mittelalterlichen Bebauung zeugt nur noch die Nordwand. Sie ist heute Bestandteil des Gebäudes Brotlaube 2.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*